



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Hartenberg/Münchfeld am
Dienstag, 20.02.2024, 18:30 Uhr,
Sitzungsraum der Ortsverwaltung, John-F.-Kennedy-Str. 7 B, 55122 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Bericht: Anwohnerparken in der Mombacher Straße

Anträge

2. Thema Mombacher Straße / Bürgerbeteiligung (SPD, CDU, ÖDP)
3. Erweiterung des Baumquartiers "Zukunftsallee" in der Pflanzperiode 2024 (CDU)
4. Einwohnerfragestunde

Anfragen

5. Sachstand Aufstellung Bebauungsplan H 98 für den Plan Bereich Am Schützenhaus (CDU)
6. Zukunft Eisstadion im Bruchwegareal (SPD)
7. Sachstand Entwicklung des Hartenbergparks - Vorlage 0600/2022 (CDU)
8. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 8.1. Neugestaltung Mombacher Straße (ÖDP)
 - 8.2. Infoveranstaltung zur Neugestaltung der Mombacher Straße (ÖDP)
9. Sachstandsberichte
10. Beschlussvorlagen
 - 10.1. Evaluation und Vertragsverlängerung des Cateringauftrages zur Umsetzung der Frischküche im Pilotprojekt Hartenberg-Münchfeld
 - 10.2. Ausweitung von Bewohnerparken im Bereich der Mombacher Straße/Fritz-Kohl-Straße (H2)

11. Mitteilungen und Verschiedenes

12. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

14. Anfragen

15. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 14.02.2024

gez. Christin Sauer
Ortsvorsteherin

Ortsverwaltung Hartenberg/Münchfeld
 John-F.-Kennedy-Straße
 z. Hd. v. Frau Sauer
 55122 Mainz

Mainz, den 31.01.24

Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, ÖDP im Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld

Thema Mombacher Straße / Bürgerbeteiligung

Sehr geehrte Frau Sauer,
 sehr geehrte Frau Weimar,
 sehr geehrter Herr Kuhr,

bezugnehmend auf die ursprüngliche Antragsstellung vom 23.08. bzw. der Ortsbeiratssitzung vom 26.09.23 und in der Folgezeit in gleicher Sache weiteren gestellten Anträge der CDU-Fraktion bzw. Anfragen der ÖDP gestellt zu dem Thema der Bürgerbeteiligung, müssen wir unseren Antrag erneut einbringen.

Die letztmalige Ortsbeiratssitzung war wieder ein Stück weit bestimmt von dem Thema: Wann findet die sog. Bürgerinformation statt, die bereits zugesagt worden ist!

Es muss nochmals daran erinnert werden, dass gemäß der Gemeindeordnung der Anspruch besteht, dass alle Bürger und Bürgerinnen eine Information erhalten müssen, wenn es sich um ein derartiges Thema handelt, welches die Kriterien erfüllt für ein breites öffentliches Interesse. Aufgrund dessen wiederholen wir hiermit das Anliegen.

Die Verwaltung wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass umgehend und möglichst kurzfristig eine Bürgerbeteiligung organisiert wird zu dem Thema Entwicklung der Mombacher Straße, unabhängig von Gesprächen intern bzw. mit der Bürgerinitiative Mombacher Straße. Es sollten alle betroffenen Bürger hierzu eingeladen werden im Bereich des Großraums Mombacher Straße. Wir fordern die Verwaltung auf, bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung einen Terminvorschlag zu unterbreiten. Wir bitten den Ortsbeirat um Zustimmung.

Begründung

Im Gegensatz zu der Antwort zur Anfrage der ÖDP von der Ortsbeiratssitzung HaMü vom 16.01.24 gab es bislang keine Bürgerbeteiligung. Der Hinweis, dass erneut eine stattfinden soll,

ist somit eine irreführende Aussage. Es gab bislang nur eine einzige, in einem kleinen Rahmen stattfindende Vorstellung der Planung im Verkehrsausschuss, der nur einem verschwindend geringen Teil der Öffentlichkeit und hier hauptsächlich der Vertreter aus dem Ortsbeirat und wenigen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich war. Eine breit angelegte Bürgerbeteiligung gab es bisher nicht. Es ist an der Zeit aufgrund der langen Vorlaufzeit, die ein derartiges Projekt benötigt, dass alle Beteiligten grundsätzlich über den derzeitigen Stand informiert werden müssen. Unabhängig von der jetzt vorliegenden Planung der BI und deren Ausarbeitungsgrad und von dem derzeitigen Stand, der von der Stadtplanung / Amt für Verkehrswesen vorgelegten Konzeption muss die Öffentlichkeit informiert werden. Die bislang erfolgten Bedenken und Anregungen, sei es von verschiedenen Bürgern und Bürgerinnen oder der BI, den einzelnen Mitgliedern des Ortsbeirates, müssen nicht in dem Sinne ausgewertet sein, sondern es sollte zunächst einmal die breite Öffentlichkeit grundsätzlich informiert werden und im Zuge einer Diskussion die weiteren Beteiligten und direkt Betroffenen gehört werden. Mit Sicherheit wird es weitere Beiträge und Anregungen geben, die gleich mitaufgenommen werden sollten für die weitere Planungsentwicklung. Eine zunächst nur stattfindende Diskussion auf einer kleinen Workshopebene bringt mit Sicherheit nicht die gesamten Erkenntnisse, die für eine sinnvolle, komplette Planung erforderlich sind. Die direkt betroffenen Anlieger und Anwohner in dem gesamten Areal müssen eingeladen werden.

Aufgestellt, Mainz 23.01.24

Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld

Frau Ortsvorsteherin Christin Sauer
Ortsverwaltung Hartenberg/Münchfeld

Mainz, den 8.02.2024

Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion zur Ortsbeiratssitzung am 20.02.2024

Erweiterung des Baumquartiers "Zukunftsallee" in der Pflanzperiode 2024

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat Hartenberg/Münchfeld bittet die Verwaltung, in der Pflanzperiode 2024/25 im Bereich des Baumquartiers "Zukunftsallee" weitere klimaresistente Laubbäume zu pflanzen. Gegeben falls auch Baumspenden aus der Bürgerschaft speziell für diesen Zweck zu ermöglichen.

Bei den vorhandenen 16 Bäumen der "Zukunftsallee" im Bereich des MLK-Park-Geländes handelt es sich um eine Spende des Landes Rheinland-Pfalz an die Landeshauptstadt Mainz aus Anlass des Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2017 in Mainz.

Begründung:

Eine Pflanzung von weiteren trockenheits- und hitzeresistenten Bäumen, zur Erweiterung der sog. Zukunftsallee, würde zur Bestandssicherung des Baumquartiers beitragen. Bei einem größeren Bestand von Bäumen würde der Ausfall und Nachpflanzungen von Jungbäumen nicht so ins Gewicht fallen.

Die Möglichkeit hier als Bürger/ Verein/ Unternehmen einen Baum oder anteilig für einen Baum (die Kosten für die Anschaffung und Pflanzung) für eine spezifische Pflanzaktion zu fördern, erhöht möglicherweise die Bereitschaft eine solche Aktion finanziell zu unterstützen.

Mittel- und langfristig würde die Qualität des im Bebauungsplan ausgewiesenen Parkgeländes durch eine Erweiterung des Baumbestandes verbessert

Für die CDU-Fraktion

Jutta Lukas

Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld

Frau Ortsvorsteherin Christin Sauer
Ortsverwaltung Hartenberg/Münchfeld

Mainz, den 26.01.2024

Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion zur Ortsbeiratssitzung am 20.02.2024

Sachstand Aufstellung Bebauungsplan H 98 für den Plan Bereich Am Schützenhaus

In der direkten Nachbarschaft des Schützenhauses, Am Fort Gonsenheim 90, im Stadtteil Hartenberg/Münchfeld befindet sich ein, seit Abtragung des alten Schützenhauses und der vormaligen Autowerkstätte, seit längerem freistehendes Gebiet, das zur Bebauung vorgesehen ist.

Bereits im Jahre 2021 wurden zwei Anfragen im Ortsbeirat Hartenberg/Münchfeld 0572/2021 und 1168/2021 zum Sachstand der Aufstellung des Bebauungsplanes H 98 gestellt. Diese Anfragen wurden von der Verwaltung unter dem Aktenzeichen 6126 – HM 98 jeweils beantwortet mit dem Hinweis, dass ..“ der Vorhabenträger den Wunsch nach einer Überprüfung des angestrebten städtebaulichen Konzeptes geäußert“ habe.

Zwischenzeitlich gab es erhebliche Erdarbeiten auf dem freistehenden Grundstück. Allerdings existiert bislang kein rechtsverbindlicher Bebauungsplan H 98.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie ist der Sachstand hinsichtlich der Aufstellung von H 98 gediehen?
2. Wenn der derzeitige Vorhabensträger sich (wie den Antworten von 2021 zu entnehmen war) außer Stande sieht, zu den ursprünglich vorgesehen städtebaulichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Geschossflächen, das Gebiet wirtschaftlich zu entwickeln, wie sehen dann mögliche Lösungsansätze auf Seiten der Stadtplanung aus?

CDU Fraktion

Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld

3. Wird bei der Erstellung von H 98 auf die Vermeidung eines Präzedenzfalles für nachfolgende Bauvorhaben für die Nachbarschaft „Am Fort Gonsenheim“ geachtet?
4. Wird bei der Erstellung von H 98, da das in Rede stehende Gebiet vormals weitgehend unversiegelt war, sich im Innenstadtbereich und in einem Umfeld von Ein-Zweifamilienhausbauwerken (2+ Geschossbau) befindet, auf eine Nachverdichtung geachtet, die den Kriterien nachhaltigen Bauens sowohl in sozialer wie auch ökologischer Hinsicht entspricht.
5. Damit der geschaffene Wohnraum dauerhaft bzw. längerfristig finanzierbar bleibt für Haushalte mit geringem Einkommen und insbesondere größere Familien, stellen wir die Frage, ob dem Vorhabenträger seitens der Verwaltung Möglichkeiten aufgezeigt wurden, hier mit Mitteln aus Fördertöpfen des Landes / ISB und/oder des Bundes, am Gemeinwohl orientierte und familienfreundliche Wohnprojekte (wie kürzlich erst in der Jägerhofstraße in Mainz-Mombach geschehen), zu planen und umzusetzen?

Für die CDU-Fraktion

Jutta Lukas

Ortsverwaltung Hartenberg/Münchfeld
 John-F.-Kennedy-Straße
 z. Hd. v. Frau Sauer
 55122 Mainz

Mainz, den 07.02.24

Anfrage der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Hartenberg Münchfeld

Sehr geehrte Ortsvorsteherin Frau Sauer,
 sehr geehrter Herr Wagner,

wie aus der Presse zu entnehmen war, ist weiterhin die Zukunft des Eisstadions im Bruchwegareal nicht gesichert. Offensichtlich wurde durch unsachgemäßes Handeln innerhalb des Eisstadions dafür gesorgt, dass es erkennbare weitere Schäden gibt. Es wurde aus den Mitteilungen erkennbar, dass die Zukunft des momentanen Standortes offensichtlich nicht gesichert ist und Spekulationen geben Anlass dazu, dass die vorhandene Bausubstanz nicht mehr gut genug ist, um eine komplette Sanierung durchzuführen.

Wir fragen deshalb an: Gibt es aktuelle Erkenntnisse über den Zustand und die Sanierungsfähigkeit des Objektes?

Gibt es weitergehende Untersuchungsergebnisse aus der letzten Zeit und wurde das Gutachten fortgeschrieben?

Kann davon ausgegangen werden, dass die Stadt Mainz den Standort des Eisstadions gewillt ist zu sichern?

Gibt es eine komplette Übersicht über die Sanierungsbedürftigkeit der dazugehörigen Kosten und wie und wann die Maßnahmen umgesetzt werden sollen? Sind die Vereine und sonstigen Nutznießer der Eissporthalle informiert über die zukünftige Entwicklung? Kann davon ausgegangen werden, dass auch zukünftig Eissport in Mainz in dem Umfang möglich ist und unter den Rahmenbedingungen erfolgen kann, wie es für die ein oder andere Eissportart vorgeschrieben ist?

Aufgestellt für die SPD-Ortsbeiratsfraktion, Mainz 07.02.24

Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld

Frau Ortsvorsteherin Christin Sauer
Ortsverwaltung Hartenberg/Münchfeld

Mainz, den 5.02.2024

Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion zur Ortsbeiratssitzung am 20.02.2024

Sachstand Entwicklung des Hartenbergparks - Vorlage 0600/2022

Die Beigeordnete Steinkrüger hat dem Ortsbeirat mit Schreiben vom 20. Juli 2022 mitgeteilt, dass das Grün- und Umweltamt beabsichtigt, den Plan für den Hartenbergpark zu erneuern und " an allen Eingängen " anzubringen. (Vgl. die Antwort zur Frage 5.)

Die Fraktion der CDU hat in der Sitzung des Ortsbeirats am 13. September 2022 folgende Zusatzfrage gestellt:

"An welchen Nebeneingängen wird das Grün- und Umweltamt den neuen Lageplan für den Hartenbergpark samt einer Infobox mit Parkinfoflyern sowie Rad- und Lastenradbügeln in den nächsten Jahren installieren? "

Wir fragen die Verwaltung:

Wann wird der Ortsbeirat eine Antwort auf die Zusatzfrage erhalten?

Für die CDU-Fraktion

Jutta Lukas



Antwort zur Anfrage Nr. 1401/2023 der ÖDP im Ortsbeirat Mainz-Hartenberg betreffend
Neugestaltung Mombacher Straße (ÖDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Wieviele Bürgerinnen/Bürger bzw. Gruppen haben Vorschläge/Anregungen zur Neugestaltung der Mombacher Straße vorgelegt?*

Insgesamt haben bisher 20 Bürger:innen und Gruppen Anregungen eingereicht.

2. *Wieviele dieser Vorschläge/Anregungen werden in die Verwaltungsberatungen mit aufgenommen?*

Alle Rückmeldungen werden gesammelt und bearbeitet.

3. *Wann wird der Prüfprozess verwaltungsintern beendet sein und damit eine konkrete Grundlage für die Neugestaltung der Mombacher Straße von der Verwaltung vorgelegt?*

Diese Frage kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden. Siehe auch Antwort zu 4.2

- 4.1 *Im AZ-Bericht vom 09.09.2023 – Seite 13 – wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass „in den weiteren Prozess auch die Anwohner erneut einbezogen werden ...“.*

- 4.2 *In welcher Form soll nach Vorstellung der Verwaltung die Beteiligung der Anwohner/-innen durchgeführt werden? (Es besteht der Wunsch des OBR, eine Präsenzveranstaltung vor Ort in HaMü mit Anwohnern/Anwohnerinnen und keine Onlineveranstaltung durchzuführen)*

Die Verwaltung steht im Austausch mit der Bürgerinitiative. Ein gemeinsamer Workshop zur Analyse der vorliegenden Planung ist für das 1. Halbjahr 24 vorgesehen. Im Anschluss ist beabsichtigt, das weitere Vorgehen zwischen den Fachämtern und dem Dezernat V zu koordinieren und abzustimmen. Angesichts der neuen zeitlichen Entwicklungen (Bauzeit Mombacher Straße Südabschnitt erst nach Baumaßnahme der DB ca. ab 2030), nimmt die Verwaltung die zahlreichen eingereichten Vorschläge und Einwände gerne zum Anlass, einen umfangreichen Austausch zu ermöglichen und so die Belange der Betroffenen im weiteren Planungsprozess mit einzubeziehen. Aufgrund der Maßnahme der Deutschen Bahn in der Osteinunterführung wird der Südabschnitt der Mombacher Straße, wie bereits kommuniziert, erst ab ca. 2030 erfolgen.

- 5.1 *Im o.a. AZ-Bericht teilte Frau Steinkrüger mit, dass man „... einzelne Maßnahmen vor dem Abschluss der Überprüfung der Pläne bereits vorziehen wolle.“*

5.2 Gibt es außer den im AZ-Bericht genannten zwei Maßnahmen noch weitere Maßnahmen, die vorgezogen werden sollen?

Sollten weitere Maßnahmen vorgezogene Maßnahmen erforderlich werden, wird dies vorab mitgeteilt.

6. Wie werden der OBR und die Bürger/-innen von HaMü (hier speziell die Bewohner/-innen der Mombacher Straße) über die Durchführung der unter 5.1 (ggf. auch 5.2.) erwähnten Maßnahmen jeweils informiert (Plakatierung; Infozettel im Briefkasten; Mitteilung in der AZ)?

Die Verwaltung wird den OBR über das weitere Vorgehen informieren und die Anlieger:innen entsprechend einbinden.

7. Wie lassen sich die geplanten Baumfällungen in der Mombacher Straße mit den Vorgaben der Baumschutzsatzung der Stadt Mainz vereinbaren?

Die bisherigen Planungen sahen die Fällungen von 27 Bäumen vor. Mit ca. 53 Neupflanzungen wäre der Baumbestand bei ca 80 Bäumen (heute 54) gewesen.

8. Die Verwaltung hat darüber informiert, dass die Planungen für den Bereich der Mombacher Straße ab ehemalige Hochstraße und Goethetunnel in Bearbeitung seien. Gibt es für diesen oberen Bereich der Mombacher Straße schon konkrete Ergebnisse für die dortigen Planungsschritte?

Für den Bereich der Mombacher Straße zwischen ehemaliger Hochstraße und Goethestraße gibt es noch keine konkreten Ergebnisse für die nächsten Planungsschritte.

Mainz, 02.02.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete



ödp-Ortsbeiratsfraktion Hartenberg-Münchfeld, Baentschstr. 7
55122 Mainz-Hartenberg/Münchfeld

ödp-Ortsbeiratsfraktion

Hartenberg-Münchfeld

Walter Konrad
Fraktionssprecher
Baentschstraße 7
55122 Mainz-Hartenberg/
Münchfeld
walter.konrad@oedp.de
Telefon: +49 (0)61 31 / 37 13 88

Mainz, 14.09.2023

Anfrage Ortsbeiratssitzung am 26.09.2023

Neugestaltung Mombacher Straße

Die ÖDP-Fraktion bittet um Antwort auf folgende Fragen:

1. Wieviele Bürgerinnen/Bürger bzw. Gruppen haben Vorschläge/Anregungen zur Neugestaltung der Mombacher Straße vorgelegt?
2. Wieviele dieser Vorschläge/Anregungen in die Verwaltungsberatungen mit aufgenommen?
3. Wann wird der Prüfprozess verwaltungsintern beendet sein und damit eine konkrete Grundlage für die Neugestaltung der Mombacher Straße von der Verwaltung vorgelegt?
- 4.1 Im AZ-Bericht vom 09.09.2023 – Seite 13 – wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass „in den weiteren Prozess auch die Anwohner erneut einbezogen werden ...“.
- 4.2 In welcher Form soll nach Vorstellung der Verwaltung die Beteiligung der Anwohner/-innen durchgeführt werden ?
(Es besteht der Wunsch des OBR, eine Präsenzveranstaltung vor Ort in HaMÜ mit Anwohnern/Anwohnerinnen und keine Onlineveranstaltung durchzuführen)
- 5.1 Im o.a. AZ-Bericht teilte Frau Steinkrüger mit, dass man „... einzelne Maßnahmen vor dem Abschluss der Überprüfung der Pläne bereits vorziehen wolle. ...“
- 5.2 Gibt es außer den im AZ-Bericht genannten zwei Maßnahmen noch weitere Maßnahmen, die vorgezogen werden sollen?

6. Wie werden der OBR und die Bürger/-innen von HaMü (hier speziell die Bewohner/-innen der Mombacher Straße) über die Durchführung der unter 5.1 (ggf. auch 5.2.) erwähnten Maßnahmen jeweils informiert (Plakatierung; Infozettel im Briefkasten; Mitteilung in der AZ) ?
7. Wie lassen sich die geplanten Baumfällungen in der Mombacher Straße mit den Vorgaben der Baumschutzsatzung der Stadt Mainz vereinbaren?
8. Die Verwaltung hat darüber informiert, dass die Planungen für den Bereich der Mombacher Straße ab ehemalige Hochstraße und Goethetunnel in Bearbeitung seien.
Gibt es für diesen oberen Bereich der Mombacher Straße schon konkrete Ergebnisse für die dortigen Planungsschritte?

Für die ÖDP-Fraktion
im Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld

gez. Walter Konrad



Antwort zur Anfrage Nr. 0046/2024 der ÖDP im Ortsbeirat **Hartenberg-Münchfeld**
betreffend **Infoveranstaltung zur Neugestaltung der Mombacher Straße (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1. Wann findet die von der Verkehrsdezernentin zugesagte Informationsveranstaltung zur Neugestaltung der Mombacher Straße statt und wie wird die Öffentlichkeit im Stadtteil über den Zeitpunkt der Veranstaltung informiert bzw. eingeladen?

Wie bekannt, liegt neben dem Entwurf der Verkehrsverwaltung eine alternative Planungsidee der Bürgerinitiative Mombacher Straße vor, die sich in Bezug auf die Herangehensweise und die Zielsetzungen spürbar unterscheidet. Die Verwaltung ist hier gerne zu einer inhaltlichen Auseinandersetzung bereit. Ein Auftakttermin zu einem fachlich-inhaltlichen Austausch mit Vertreter:innen der Bürgerinitiative fand im Dezember 2023 statt und soll mit einem Workshopverfahren fortgesetzt werden. Hierbei ist u.a. auch die Einbeziehung externer Fachleute angedacht, die die unterschiedlichen Standpunkte und Planungsabsichten bewerten sollen. Sobald hier ein diskussionsfähiges Zwischenergebnis vorliegt, ist geplant, die breite Öffentlichkeit in einer erneuten Bürger:innenbeteiligung einzubeziehen. Die Verwaltung strebt an, diesen Termin noch vor der Sommerpause anzuberaumen.

Zu 2.1 Liegen der Verwaltung schon konkrete Zeitplanungen der DB für die Renovierung der Unterführungen Goethetunnel und Unterführung am Bahnhof vor?

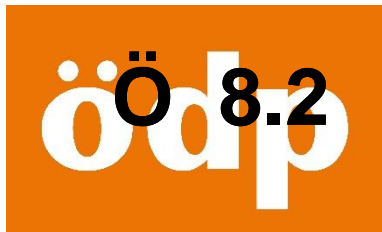
Vorab sei angemerkt, dass im Goethetunnel keine Renovierungsmaßnahmen vorgesehen sind.

Im Hinblick auf die Osteinunterführung hat die DB im Verkehrsausschuss im November 2023 dargestellt, dass der Neubau der Unterführung von Juli 2027 bis April 2030 stattfinden wird. Vorab ist jedoch eine Leitungsumverlegung seitens der Mainzer Netze geplant, die bereits im 2. Quartal 2024 starten wird und deren Bauausführung ebenfalls einen längeren Zeitbedarf erfordert. Dies bedeutet, dass über einen Zeitraum von rund 6 Jahren rund um die Osteinunterführung umfassende Bautätigkeiten mit provisorischen Verkehrsführungen zu erwarten sind. Somit muss der Umbau der eigentlichen Mombacher Straße längerfristig zurückgestellt werden. Andererseits bietet dies aber auch Spielraum, um den unter 1. beschriebenen Diskurs führen und die planerischen Aspekte ohne Zeitdruck ausdiskutieren zu können.

Mainz, 14.02.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete



ödp-Ortsbeiratsfraktion Hartenberg-Münchfeld, Baentschstr. 7
55122 Mainz-Hartenberg/Münchfeld

ödp-Ortsbeiratsfraktion

Hartenberg-Münchfeld

Walter Konrad
Fraktionssprecher
Baentschstraße 7
55122
Mainz-Hartenberg/Münchfeld
Tel.: 06131-38 13 88
wa.konrad@t-online.de

Mainz, 07.01.2024

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 16.01.2024 Infoveranstaltung zur Neugestaltung der Mombacher Straße

Die ÖDP im Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld bittet um Antwort auf folgende Fragen:

- 1.1 Wann findet die von der Verkehrsdezernentin zugesagte Informationsveranstaltung zur Neugestaltung der Mombacher Straße statt und wie wird die Öffentlichkeit im Stadtteil über den Zeitpunkt der Veranstaltung informiert bzw. eingeladen?
- 2.1 Liegen der Verwaltung schon konkrete Zeit-Planungen der DB für die Renovierung der Unterführungen Goethetunnel und Unterführung am Bahnhof vor ?
- 2.2 Wenn nein, wird die Verwaltung sich um schnellstmögliche Informationen bei der DB bemühen, um selbst die Planungen für die Mombacher Straße darauf einzurichten ?

Für die ÖDP-Fraktion
im Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld

gez. Walter Konrad



Beschlussvorlage

öffentlich		Drucksache Nr. 0228/2024
Amt/Aktenzeichen 51/51 03 03	Datum 22.01.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 06.02.2024			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses	Vorberatung	14.02.2024	Ö
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	21.02.2024	Ö
Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld	Vorberatung	20.02.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	06.03.2024	Ö

Betreff: Evaluation und Vertragsverlängerung des Cateringauftrages zur Umsetzung der Frischküche im Pilotprojekt Hartenberg-Münchfeld
Mainz, den .02.2024 Dr. Eckart Lensch Beigeordneter
Mainz, den .02.2024 Nino Haase Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt nach Vorberatung der o. g. Gremien die Vertragsverlängerung zur weiteren Umsetzung der Frischküche im Pilotprojekt Hartenberg-Münchfeld gemäß Beschluss zum Antrag 1503/2019/1.

Sachverhalt

Der Stadtrat der Stadt Mainz hat am 20.11.2019 mit Beschluss zum Antrag 1503/2019/1 die Verwaltung beauftragt, ein Pilotmodell „Frischküche“ einzurichten. Als Standort wurde die städtische Kindertagesstätte Alte Patrone im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld ausgewählt und die dort vorhandene Küche für die Umsetzung einer Frischküche, d. h. Kochen vor Ort, umgebaut. Das Pilotmodell ist aktuell noch in der Umsetzung. Das Projekt hat eine Laufzeit vom 18.10.2021 bis zum 31.03.2024 mit einer Option zur Verlängerung von bis zu zwölf Monaten nach Zustimmung des Stadtrates. Das Kochen in der Kita Alte Patrone hat nach einer Ausschreibung der Caterer Caseda Gastroservice GmbH aus Darmstadt übernommen. Neben der Kita Alte Patrone werden in dem Cluster noch die Kita Rasselbande, Eduard-Frank-Straße und seit Mitte Mai 2023 auch die Kita Hartenbergpark im sog. Cook & Hold Verfahren mitversorgt. Im Rahmen einer Evaluation soll nun über eine weitere Vertragsverlängerung entschieden werden. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 57.031 Essen in der Küche produziert, was im Schnitt 255 pro Tag sind. Bei inzwischen vier Einrichtungen, welche mit ihren unterschiedlichen Essenszeiten, Vorlieben, Altersstrukturen (Krippe, Kita und Hort), Allergien und Unverträglichkeiten bei der Speiseplanung berücksichtigt werden müssen, kommt die Küche nun an ihre Auslastungsgrenze. Dies ist auch auf den hohen Einsatz von unverarbeiteten Lebensmitteln zurückzuführen. Laut Leistungsverzeichnis sollen, so notwendig, überwiegend küchenfertige oder maximal garfertige Convenience-Produkte verwendet werden (Convenience Stufe 1 und 2). Auf die Verwendung von aufguss-/ anrührfertigen und aufbereitungsfertige, regenerierfertigen, verzehr- bzw. tischfertigen Convenience-Produkten ist vollständig zu verzichten.

Convenience-Stufe		Beispiele
küchenfertige Lebensmittel	1	entbeintes, zerlegtes Fleisch, geputztes Gemüse
garfertige Lebensmittel	2	Filet, Teigwaren, TK-Gemüse, TK-Obst
aufbereitungsfertige Lebensmittel	3	Salatdressing, Kartoffelpüree, Puddingpulver
regenerierfertige Lebensmittel	4	einzelne Komponenten oder fertige Menüs
verzehr-/tischfertige Lebensmittel	5	kalte Soßen, fertige Salate, Obstkonserven, Desserts

Die Zusammenarbeit und die Umsetzung im Cluster Hartenberg-Münchfeld funktioniert bisher sehr gut. Die Transport- und Standzeiten liegen mit dem Auto im Schnitt bei 20 Minuten, was den Nährstoffverlust und die sensorischen Einbußen in Grenzen hält. Auszunehmen ist dabei das Essen vom Hort in der Eduard-Frank-Straße, welches durch das unterschiedliche Eintreffen der Kinder länger warmgehalten wird. Insgesamt sind die Zeiten auch deshalb kurz, weil die Einrichtungen teilweise zweimal angefahren/beliefert werden, was durch unterschiedliche Essenszeiten innerhalb einer Einrichtung bedingt ist.

Das frisch zubereitete Mittagessen aus der Küche der Alten Patrone kommt Rückmeldungen aus den Einrichtungen zufolge sehr gut bei den Kindern, Eltern und pädagogischem Personal an. Einige Kinder mit gesundheitlichen Einschränkungen (Allergien, Unverträglichkeiten usw.) sind fest in die aktuelle Verpflegung integriert und können an dieser teilnehmen. Den bisherigen Rückmeldungen der Einrichtungen zufolge, werden die kurzen Kommunikationswege zur Küche und der persönliche Austausch mit dem Koch vor Ort von den Kitas sehr geschätzt.

In den bisherigen Reflexionsgesprächen schildern die Kita-Leitungen, dass sie die Frischküche als große Arbeitsentlastung erleben, da ein großer Teil der Küchen- und Verpflegungsorganisation wegfällt. Bisher zeichnet sich in den Einrichtungen auch ab, dass die Hauswirtschaftskräfte durch die gewonnenen zeitlichen Kapazitäten die Erzieher:innen durch Zuarbeiten im Alltag (z. B. Aufräumarbeiten und Unterstützung bei den Vor – und Nachbereitungen der Mahlzeiten) ebenfalls entlasten können.

Die bisherigen Ergebnisse sprechen für eine langfristige Fortsetzung des aktuellen Verpflegungssystems in der städt. Kindertagesstätte Alte Patrone.

Das Leistungsverzeichnis für die Vergabe der Frischküche wurde in enger Abstimmung mit der im Grundsatzbeschluss beschriebenen AG Kita-Verpflegung erstellt. Gemeinsam wurde als Kontrollmechanismus im Leistungsverzeichnis für das Pilotmodell festgelegt, dass bei einer möglichen Vertragsverlängerung die Zustimmung des Stadtrates eingeholt werden muss.

Durch die Vertragsverlängerung können weitere Erkenntnisse zur Umsetzung von Frischküchen in Kitas und vor allem auch dem entsprechenden Personaleinsatz gesammelt werden. Die Verwaltung prüft und plant aktuell eine Erhebung zu den Aufgaben des Leitungs- und Hauswirtschaftspersonals im Rahmen der Frischküche. Außerdem soll ein tägliches Feedbacksystem zum Essen für die Kinder etabliert werden.

Das Projekt hat allerdings auch gezeigt, dass die Rahmenbedingungen, welche die Alte Patrone bietet, nach einer Machbarkeitsstudie der GWM stadtwweit einzigartig sind. Die Räumlichkeiten der jetzigen Kita wurden zuvor bereits als gastronomischer Betrieb genehmigt und genutzt, wodurch auch eine schnelle und vergleichsweise kostengünstige Umsetzung des Projektes nach Beschlussvorlage 1503/2019/1 gewährleistet war. Diese Voraussetzungen bietet keine andere Einrichtung in Mainz und somit lassen sich Cluster in der Größenordnung von Hartenberg-Münchfeld nicht in die Breite der städtischen Kitas in Mainz übertragen. Eine Umsetzung von Frischküchen zur Eigenversorgung der Einrichtungen oder maximal einer weiteren ist denkbar. Die weitere Prozessgestaltung wird durch eine Arbeitsgruppe des Jugendhilfeausschusses begleitet.

Lösung:

Der Vertrag mit dem aktuellen Caterer in der Alten Patrone wird um weitere 12 Monate verlängert.

Alternativen:

Sollte einer Vertragsverlängerung nicht zugestimmt werden, ist eine neue Ausschreibung für die Verpflegung der Kitas in Hartenberg-Münchfeld mit entsprechendem zeitlichen Vorlauf erforderlich. Für die Übergangszeit bis zur Auftragsvergabe bzw. bis zum Beginn des neuen Vertragsverhältnisses müssten die angebundenen Kindertagesstätten alternativ verpflegt werden und ggf. würden die Einrichtungen wieder über die Tiefkühlverpflegung versorgt werden.

Finanzierung

Im Haushaltsjahr 2024 wurden die Haushaltsmittel für die Weiterführung des Pilotprojektes eingeplant. Es müssen für dieses Haushaltsjahr keine überplanmäßigen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Aufwendungen für Januar bis März 2025 werden in der kommenden Haushaltsplanung berücksichtigt.



Beschlussvorlage

öffentlich		Drucksache Nr. 0265/2024
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 29.01.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 06.02.2024			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld	Anhörung	20.02.2024	Ö
Verkehrsausschuss	Vorberatung	20.02.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	06.03.2024	Ö

<p>Betreff: Ausweitung von Bewohnerparken im Bereich der Mombacher Straße/Fritz-Kohl-Straße (H2)</p>
<p>Mainz, 1. Februar 2024 gez. Steinkrüger Janina Steinkrüger Beigeordnete</p>
<p>Mainz, 6. Februar 2024 gez. Haase Nino Haase Oberbürgermeister</p>

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss und der Ortsbeirat Mainz-Hartenberg Münchfeld empfehlen, der Stadtrat beschließt,

1. Die Beauftragung der Verwaltung mit der Umsetzung der beigefügten Konzeption zur Erweiterung des Bewohnerparkens im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld
2. die Beauftragung der Verwaltung mit der Durchführung einer Bürgerinformation zu dem neuen Bewohnerparkgebiet

Sachverhalt

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt

Bereits im Jahr 2018 wurde die Verwaltung mehrfach über die Ortsvorsteherin des Hartenberg-Münchfelds auf Eingaben von Bewohner:innen der Mombacher Straße im Bereich der Fritz-Kohl-Straße aufmerksam gemacht, die einen zunehmenden Parkdruck durch offenbar nicht ortsansässige Verkehrsteilnehmer:innen beklagten. Erste Begutachtungen der Abteilung Verkehrswesen im Stadtplanungsamt vor Ort ergaben, dass das Gebiet tatsächlich eine im Tagesverlauf sehr hohe Auslastung im ruhenden Verkehr aufwies.

Da sich die Situation im ruhenden Verkehr in den letzten Jahren weiterhin verschlechtert hat, hat die Verkehrsverwaltung vorgeschlagen, im Rahmen der hierzu üblichen Voruntersuchungen das Vorliegen der Voraussetzungen für die Einführung von Bewohnerparken in diesem Bereich zu prüfen/aktualisieren. Die dazu notwendigen Erhebungen vor Ort wurden an einem Donnerstag (09. November 2023) durchgeführt.

2. Lösung

Die Verkehrsverwaltung geht bei der Prüfung der Eingangsvoraussetzungen für ein Bewohnerparken von einer engen Auslegung der diesbezüglichen Vorgaben aus:

- Mangel an privaten Stellplätzen

Ein Mangel an privaten Stellplätzen liegt dann vor, wenn die Anzahl der gemeldeten, privaten Kfz diejenige der vorhandenen privaten Stellplätze übersteigt. Dabei ist nur das Verhältnis insgesamt maßgeblich. Tageszeitlich ggf. unterschiedliche Verfügbarkeiten privater Stellplätze lassen sich nicht ermitteln und bleiben unberücksichtigt.

- Eine ganztägige hohe Auslastung der vorhandenen, öffentlichen Stellplätze

Im Tagesgang sind in mehreren Zeitfenstern eines repräsentativen Werktags die Auslastungen der öffentlichen Stellplätze im Straßenraum zu ermitteln. Die Zeitfenster sind so zu wählen, dass eine ggf. schwankende Parkraumnachfrage im Tagesverlauf durch unterschiedliche Nutzergruppen ermittelt werden kann.

Die Auslastung wird dann als hoch im Sinne der StVO gewertet, wenn in der ganz überwiegenden Zahl der ermittelten Erhebungsdurchgänge die öffentlichen Stellplätze zu ca. 90% oder mehr belegt sind

Für die Untersuchung wurde am 9. November 2023 im Tagesverlauf zu den hierbei in Mainz üblichen Zeiten 5.00 Uhr, 10.00 Uhr, 15.00 Uhr und 20.00 Uhr die Auslastungen der öffentlichen Stellplätze erhoben.

- Die Anzahl der quartiersansässigen Parker liegt unter derjenigen der quartiersfremden Parker

Ein Bewohnerparken ist nur dann einzurichten, wenn der überwiegende Teil der im öffentlichen Straßenraum abgestellten Kfz *nicht* auf Personen zugelassen ist, die in dem projektierten Gebiet auch ihren Wohnsitz haben.

Der entsprechende Nachweis ist durch eine Kennzeichenerfassung der parkenden Fahrzeuge in jedem einzelnen Erhebungsdurchgang (s.o.) zu führen. Zum Abgleich mit den Daten aus der Hal-

terstatistik sind die Kennzeichen räumlich auf der Ebene der Blockseiten zu erfassen. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Stadt Mainz.

Die Verkehrsverwaltung hat sämtliche Untersuchungsschritte zum Nachweis der o.g. Voraussetzungen durchgeführt. Im Ergebnis gelten alle Bedingungen als erfüllt.

Im Detail sieht die Regelung eine Beschilderung mittels Halteverbotsstrecke vor, innerhalb derer Bewohner:innen mit Bewohnerparkausweis vom Verbot ausgenommen werden. Besuchern wird eine zeitlich befristete Ausnahme bis zu max. 1,5 Stunden Parkdauer gewährt, die mittels Parkscheibe nachzuweisen ist. Dieses sog. ‚Mischprinzip‘ sichert die laut StVO geforderten Kriterien zur Freihaltung von Stellplätzen auch für Nicht-Bewohner.

Angesichts des benachbarten Hauptbahnhofs erstreckt sich die zeitliche Regelung von Montag bis Sonntag im Zeitraum von 07:00 bis 22:00 Uhr (vergl. Anlagen).

Der Untersuchungsaufbau sowie sämtliche Ergebnisse der Erhebungen sind in der Anlage-1 dargestellt.

Die Einführung des Gebietes H2 soll zum 02.04.2024 erfolgen.

Die Entlang und im Umfeld der Mombacher Straße in den kommenden Jahren anstehenden, umfangreichen Bauarbeiten können dazu führen, dass einzelne Stellplätze zeitweise nicht genutzt werden können.

3. Weiteres Vorgehen

Die Details zu den planerischen Vorüberlegungen, den Parkregelungen im H2 sowie das Procedere zur Ausweisbeantragung werden den betroffenen Bewohner:innen vor Ort im Rahmen einer Bürgerinformation in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld vorgestellt. Über Zeit und Ort der Veranstaltung werden die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner rechtzeitig mittels Hauswurfsendungen informiert.

Darüber hinaus werden durch entsprechende Flyer die Parker vor Ort rechtzeitig auf die ab 02.04.2024 geltenden Änderungen hingewiesen.

4. Alternativen

Es erfolgt keine Einführung eines neuen Bewohnerparkgebietes H2. Trotz der eindeutig vorliegenden Voraussetzungen zur Bevorrechtigung der Bewohnerschaft wird weiterhin in Kauf genommen, dass der Parkraum im Quartier wesentlich durch quartiersfremde Parker genutzt wird. Es muss angenommen werden, dass dadurch der Parksuchverkehr im Umfeld der Mombacher Straße/Fritz-Kohl-Straße und angrenzender Straßen potentiell höher ist.

5. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

nicht relevant

Finanzierung

6. Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschilderungsaufwand bei Einführung des Bewohnerparkens ist nur gering und kann aus den laufenden Mitteln der Straßenverkehrsbehörde für Beschilderungen aufgewendet werden.

Bewohnerparken Hartenberg-Münchfeld

Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße

Bewohnerparken - Luftbild



Gebietsübersicht

Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen

01//2024 as/bmz

Bewohnerparken Hartenberg-Münchfeld

Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße

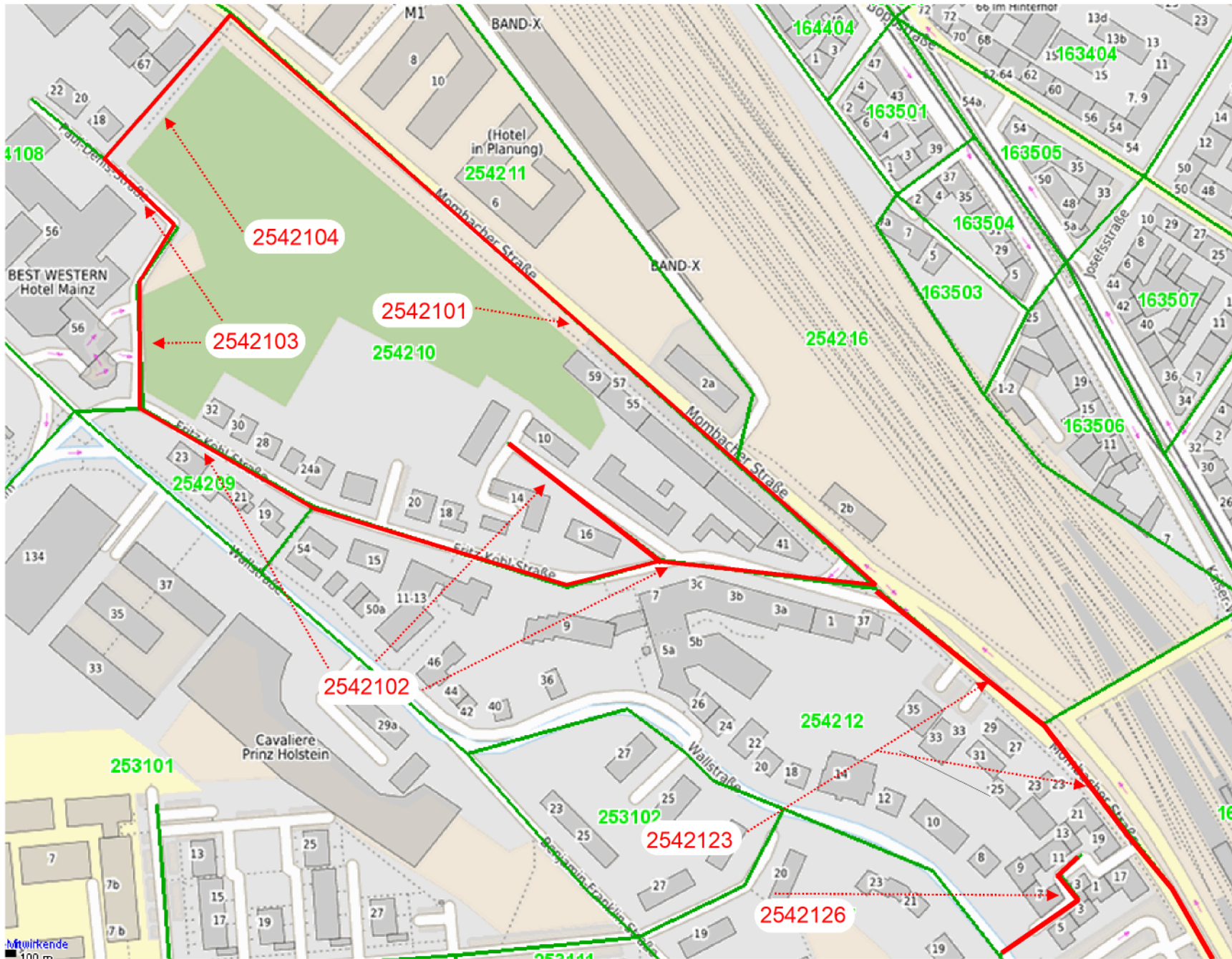
Bewohnerparken - statist.Blöcke / Blockseiten



Landeshauptstadt
Mainz

Anlage - A

Gebietsübersicht



Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen

01/2024 as/bmz

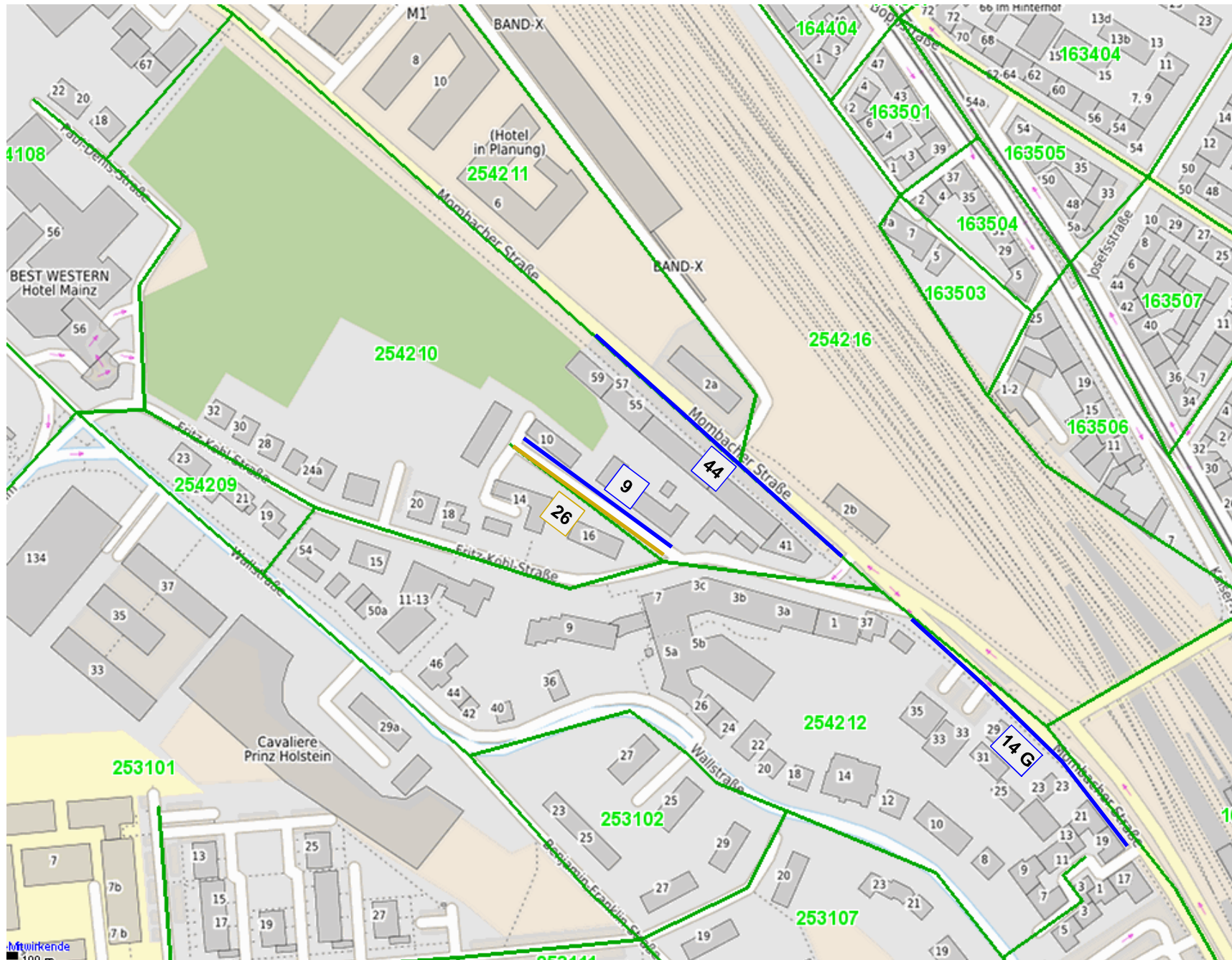
Bewohnerparken Hartenberg-Münchfeld

Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße



aktuell nutzbare öffentliche Stellplätze
gemäß Stand 11/2023



Landeshauptstadt
Mainz



Anlage - B1

-  Längsparken
-  Schrägparken

 Anzahl Stellplätze

 Anzahl Stellplätze auf Gehweg

Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen

12//2023 as/bmz

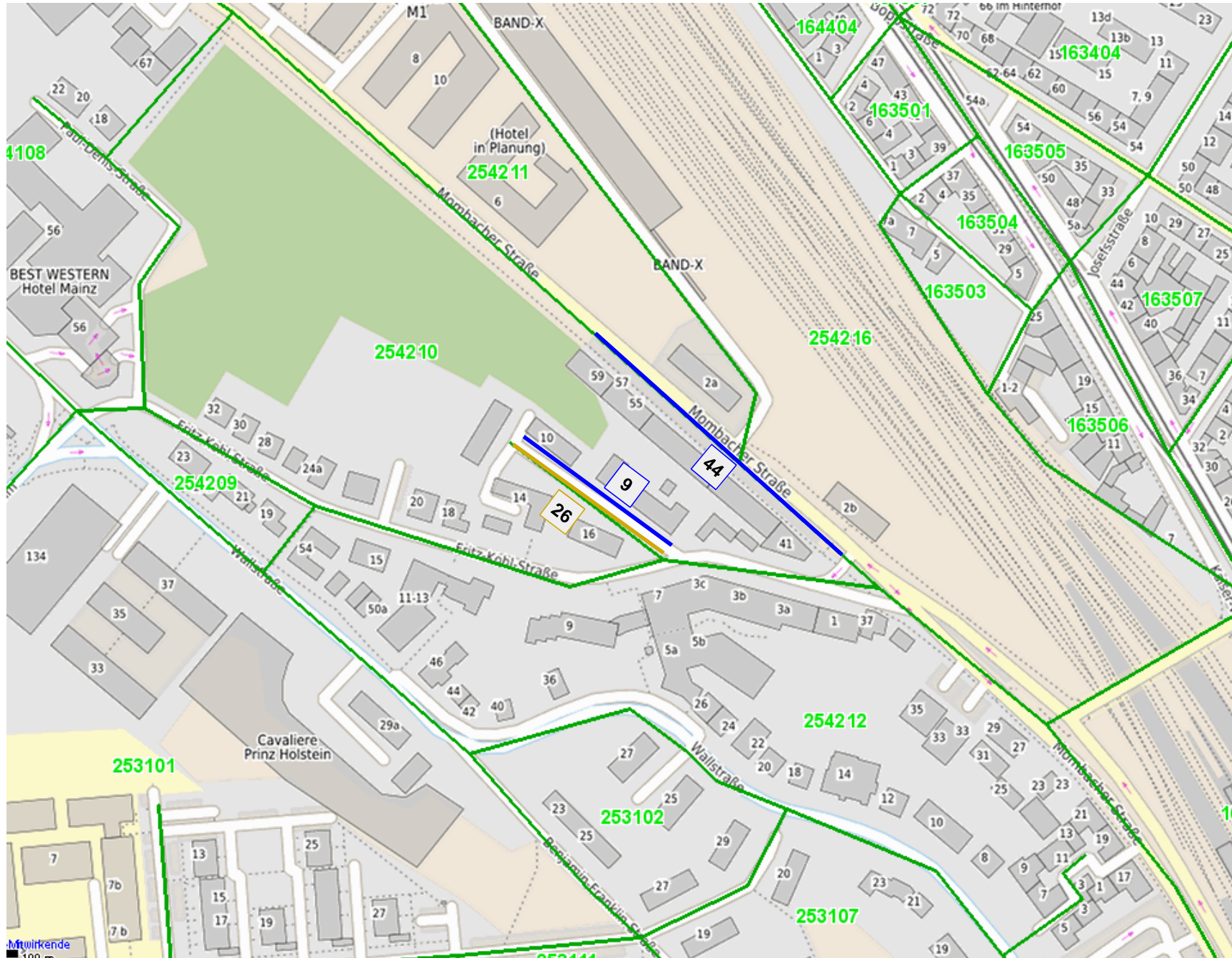
Bewohnerparken Hartenberg-Münchfeld

Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße



mittelfristig nutzbare öffentliche
Stellplätze





Landeshauptstadt
Mainz



Anlage - B2

-  Längsparken
-  Schrägparken

-  10 Anzahl Stellplätze
-  17G Anzahl Stellplätze auf Gehweg

Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen

12//2023 as/bmz

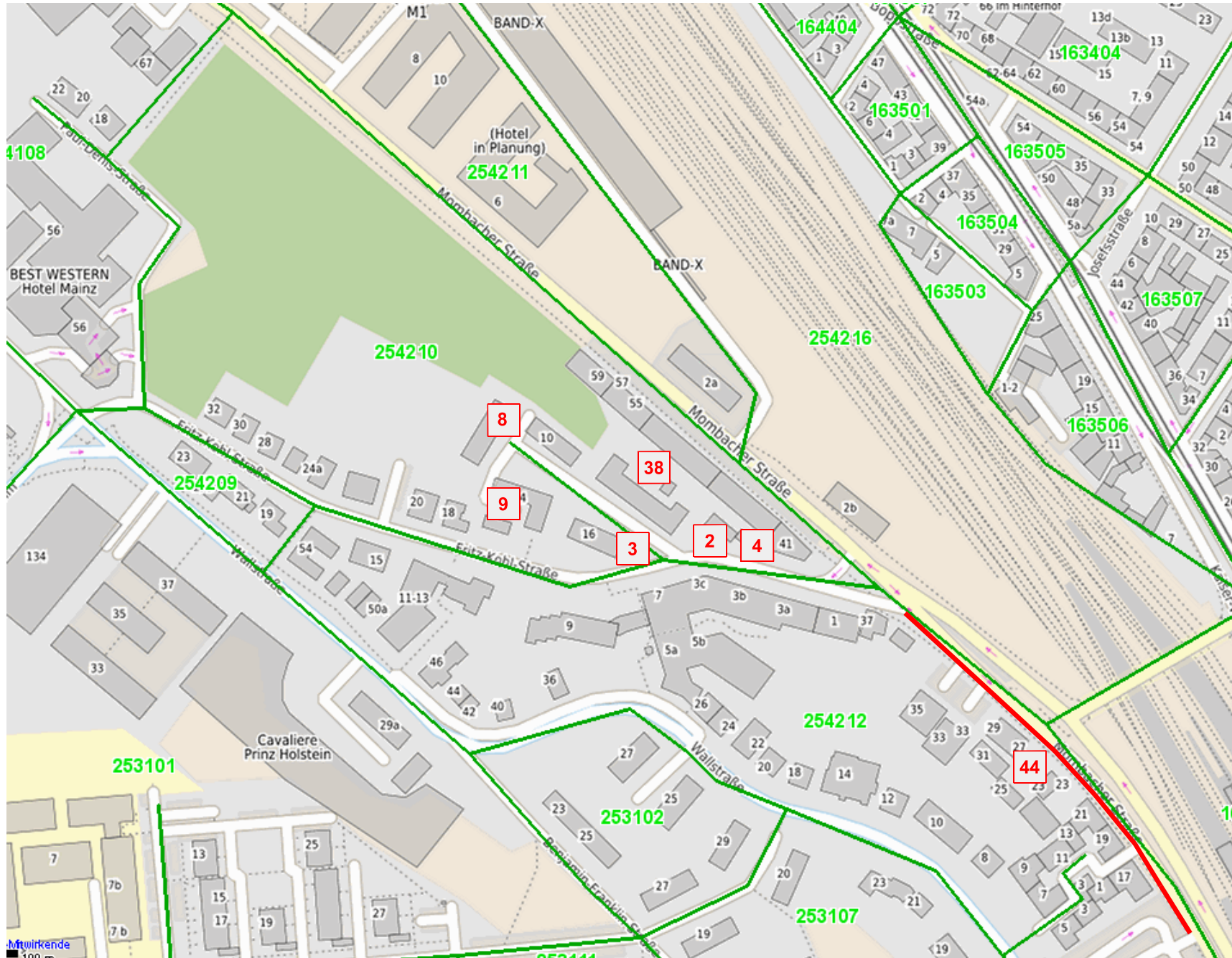
Bewohnerparken Hartenberg-Münchfeld

Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße

private Stellplätze (Stand 11/2023)



Landeshauptstadt
Mainz



Anlage - C

eine Erfassung der privaten Stellplätze zu 100% kann nicht garantiert werden (mangelnde Zugänglichkeit)

dennoch - auch bei Inkaufnahme geringerer Fehlertoleranzen - kann von einem Mangel an privaten Stellplätzen ausgegangen werden

Anzahl privater Stellplätze lt. Begehung 11/2023

Gesamt : 108

Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen

01/2024 as/bmz

Bewohnerparken Hartenberg-Münchfeld

Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße

Bewohnerparken Mombacher Straße: statistische Daten (Bestand 11/2023)



Landeshauptstadt
Mainz

Bewohnerparken Mainz

Plangebiet Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße

Einzeldaten **Kenndaten Bewohnerparken**

Planungsraum	Lage	Stadtteil	Bezeichnung	Fläche ha	max.Distanz km
--------------	------	-----------	-------------	--------------	-------------------

Momb. Straße	Mombacher Straße	HaMü	Momb. Str	-	-
	Fritz-Kohl-Straße				

Statistischer Block	statistische Blockseite	Einwohner > 17 Jahre	gemeldete Pkw	öffentliche Stellplätze	private Stellplätze
------------------------	-------------------------	-------------------------	------------------	----------------------------	------------------------

	2542101	203	39	44	38
	2542102	209	61	35	26
	2542123	117	42	14	44

1,53 = Faktor Pkw / öffentl. Stellplätze	529	142	93	108
---	-----	-----	----	-----

Bewohnerparkausweise Stand :

0,0% 0,0%

Faktor gemeldete Pkw je privater Stellplatz: 1,31

Faktor gemeldete Pkw / alle Stellplätze: 0,71

Faktor gemeldete Pkw / Einwohner: 0,27

Einwohnerdaten: Stand 31.12.2022

Kfz-Daten: Stand 31.12.2022 (private Pkw und dienstl. zugelassene Pkw)

öffentl. Stellpl. laut Planung von 2023

private Stellpl. laut Begehung vom November 2023

Anlage - D1

Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen

01//2024 as/bmz



Bewohnerparken Mainz

Plangebiet Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße

Einzeldaten **Kenndaten Bewohnerparken**

Planungsraum	Lage	Stadtteil	Bezeichnung	Fläche ha	max.Distanz km
--------------	------	-----------	-------------	--------------	-------------------

Momb. Straße	Mombacher Straße	HaMü	Momb. Str	-	-
	Fritz-Kohl-Straße				

Statistischer Block	statistische Blockseite	Einwohner > 17 Jahre	gemeldete Pkw	öffentliche Stellplätze	private Stellplätze
---------------------	-------------------------	-------------------------	------------------	----------------------------	------------------------

	2542101	203	39	44	38
	2542102	209	61	35	26
	2542123	117	42	0	44

1,80 = Faktor Pkw / öffentl. Stellplätze	529	142	79	108
---	-----	-----	----	-----

Bewohnerparkausweise Stand :

0,0% 0,0%

Faktor gemeldete Pkw je privater Stellplatz: 1,31
 Faktor gemeldete Pkw / alle Stellplätze: 0,76
 Faktor gemeldete Pkw / Einwohner: 0,27

Einwohnerdaten: Stand 31.12.2022

Kfz-Daten: Stand 31.12.2022 (private Pkw und dienstl. zugelassene Pkw)

öffentl. + private Stellpl. laut Begehung vom November 2023

Anlage - D2

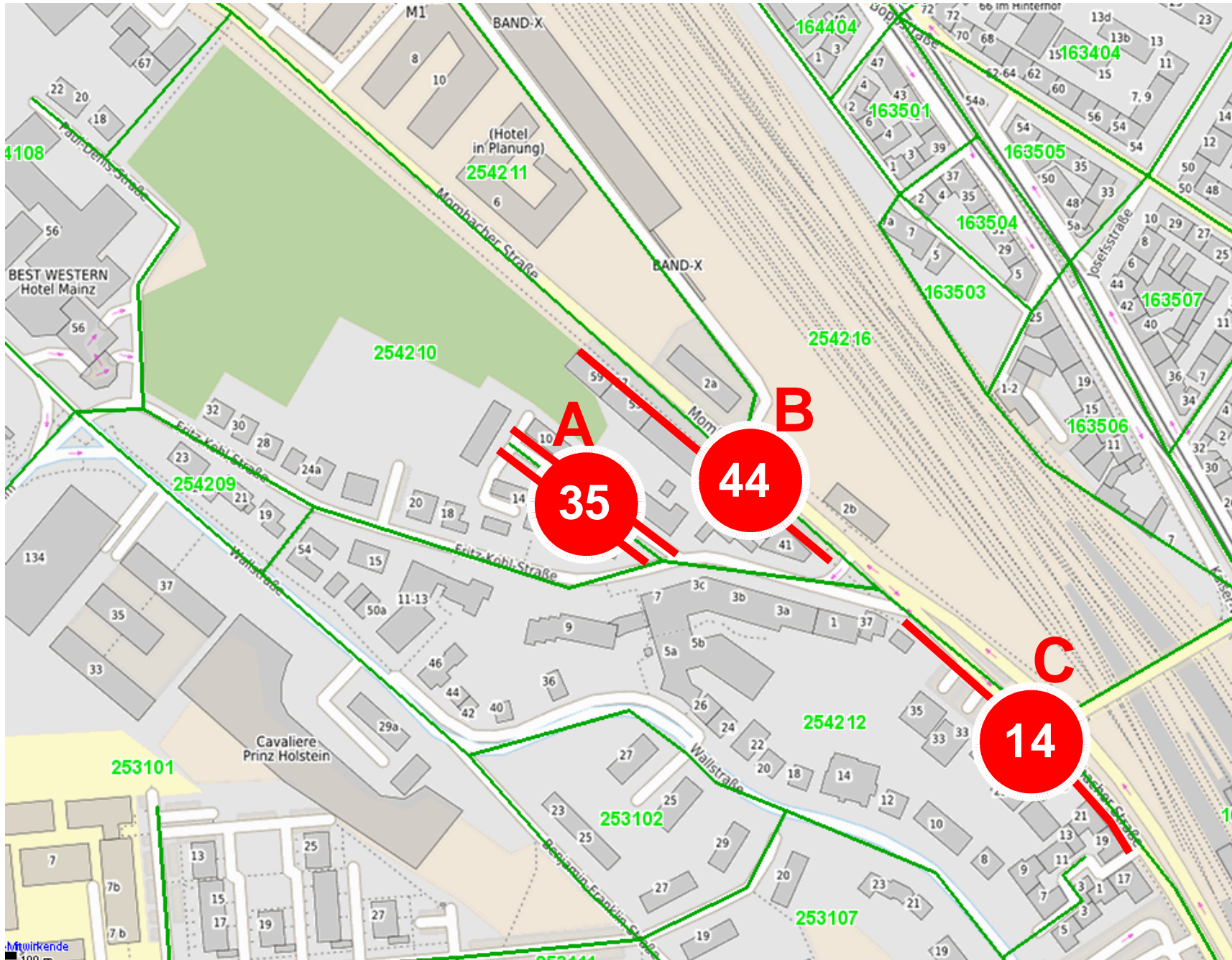
Bewohnerparken Hartenberg-Münchfeld

Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße

Kennzeichenerhebung Donnerstag
09.11.2023 (Erhebungsbereiche)



Landeshauptstadt
Mainz



Anlage - E

5 / 10 / 15 / 20 Uhr

öfftl. Stillpl. ges.

93

Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen

01//2024 as/bmz

Bewohnerparken Hartenberg-Münchfeld

Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße

Auslastung öffentlicher Stellplätze
Donnerstag 09.11.2023: **5:00 Uhr**



Landeshauptstadt
Mainz



Anlage - F1

Erhebungen
Parkraumnachfrage

Auslastung
Gesamtgebiet 105%

Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen

01/2024 as/bmz

Bewohnerparken Hartenberg-Münchfeld

Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße

Auslastung öffentlicher Stellplätze
Donnerstag 09.11.2023: 10:00 Uhr



Landeshauptstadt
Mainz



Anlage - F2

Erhebungen
Parkraumnachfrage

Auslastung
Gesamtgebiet 101%

Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen

01/2024 as/bmz

Bewohnerparken Hartenberg-Münchfeld

Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße

Auslastung öffentlicher Stellplätze
Donnerstag 09.11.2023: **15:00 Uhr**



Landeshauptstadt
Mainz



Anlage - F3

Erhebungen
Parkraumnachfrage

Auslastung
Gesamtgebiet 104%

Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen

01//2024 as/bmz

Bewohnerparken Hartenberg-Münchfeld

Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße

Auslastung öffentlicher Stellplätze
Donnerstag 09.11.2023: 20:00 Uhr



Landeshauptstadt
Mainz



Anlage - F4

Erhebungen
Parkraumnachfrage

Auslastung
Gesamtgebiet 104%

Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen

01//2024 as/bmz

Bewohnerparken Hartenberg-Münchfeld

Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße

Ergebnisse Kennzeichenerfassung



Landeshauptstadt
Mainz

U-Gebiet:

Mombacher Straße ungerade 33-61

Fritz-Kohl-Straße gerade 4-16

Gemeldet in...	5 Uhr	10 Uhr	15 Uhr	19 Uhr	Gesamt
Mainz	27	25	25	26	103
Momb. Str.	8	9	9	11	37
Fritz-Kohl-Str.	5	2	4	6	17
nicht in Mainz	58	57	58	54	227
Gesamt	98	93	96	97	384

Nach Auswertung der vor Ort erhobenen Kennzeichen dominieren tagsüber Parker, die nicht im Quartier (zwischen 82 - 87%) selber wohnen!

Anlage - G

Erhebungen
Parkraumnachfrage

Do. 09.11.2023

Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen

01//2024 as/bmz

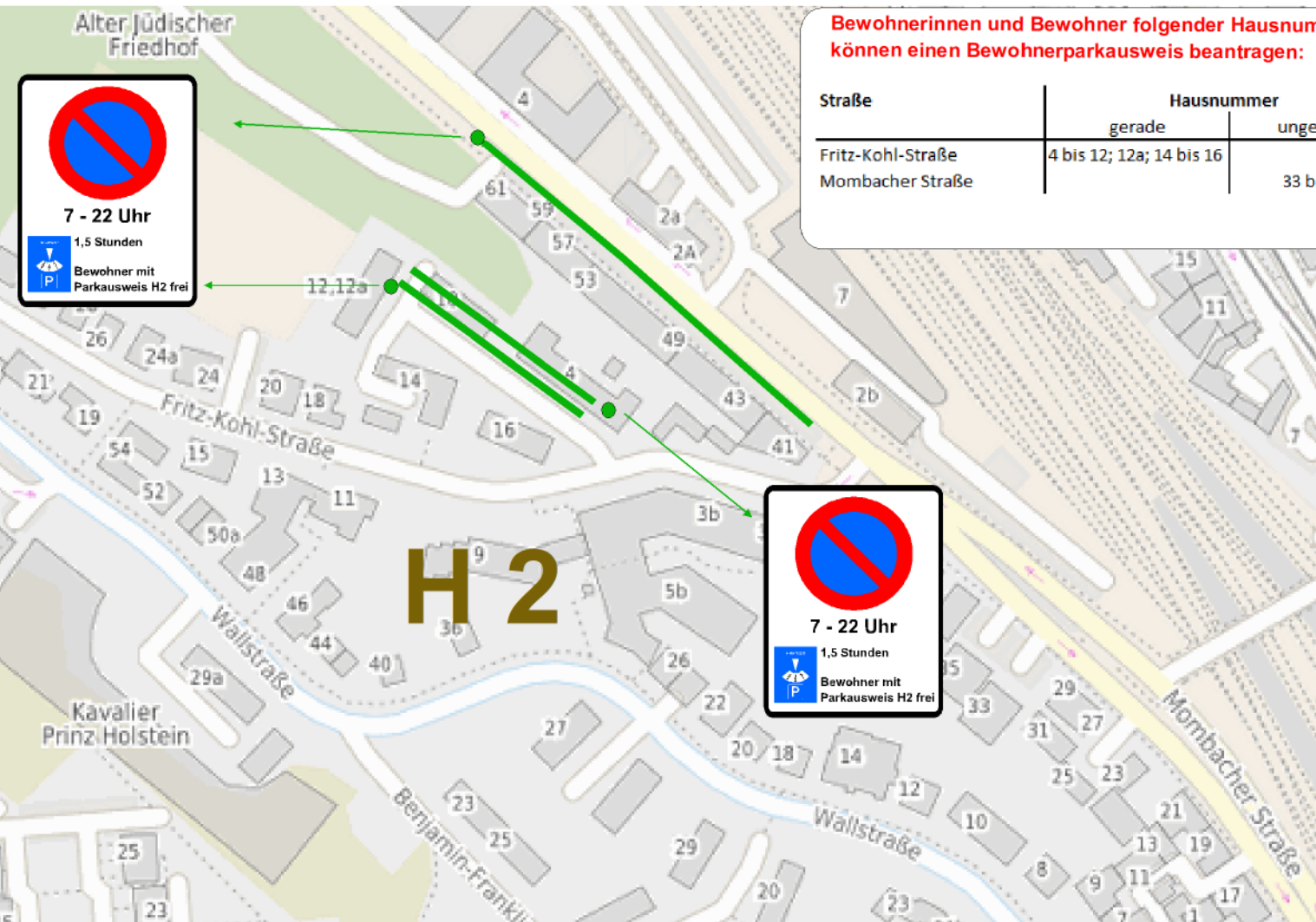
Bewohnerparken Mainz - Hartenberg/Münchfeld

Regelung nach Straßenverkehrsordnung -
Gültig ab 02.04.2024



Landeshauptstadt
Mainz

H2 - Mombacher Straße / Fritz-Kohl-Straße



● Standort Bewohner + Besucher
Strecken-Beschilderung

Stadt Mainz
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen